



# Nachrichten

# Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN U. OESTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINS E.V.

Schriftleitung: Oskar Späth, Stuttgart, Wagenburgstraße 48 — Anzeigenannahme und Druck: Gotthold Wörner, Buchdruckerei Stuttgart-S, Tübingerstraße 85 — Verlag: Sektion Stuttgart des Deutschen und Osterreichischen Alpenvereins EV. Stuttgart. Geschäftsstelle: Langestr. 4 (Bürgermuseum) Tel. 23378. Geschäftsstunden Dienstag u. Freitag 17-20 Uhr. Postcheck Stuttgart 252 02

8. Jahrgang

Nr. 4

Juli 1934

## AMTLICHE NACHRICHTEN

### Führungsbergfahrten 1934

I. In die Grödener Dolomiten, 22. Juli bis 29. Juli, Führer Klocker

1. Tag: Fahrt bis Wolkenstein im Grödener Tal. Anstieg zur Regensburger Hütte.
2. Tag: Regensburger Hütte—Sass Rigais—Regensburger Hütte.
3. Tag: Puezhütte—Colfulchg—Mittagstal—Pößneckerweg—Bambergerhütte.
4. Tag: Boespitze—Val Lafties—Sellajoch—Langkofelhütte.
5. Tag: Langkofel oder Plattkofel, je nach Eignung der Teilnehmer.
6. Tag: Roterdspitze—Seiferalpe—Schlernhäufer.
7. Tag: Monte Pez—Abstieg nach Bozen.  
Anmeldeschluß Dienstag, 17. Juli, 20 Uhr.



II. In die Sextener Dolomiten, 19. bis 26. August, Führer Seeger.

1. Tag: Fahrt bis Innichen
2. Tag: Sexten—Fischleinboden—Muffolinihütte.
3. Tag: Elferkogel—Umbertohütte.
4. Tag: Große Zinne oder Paternkofel, je nach Eignung der Teilnehmer — Dreizinnenhütte.
5. Tag: Rienzal—Schluderbach.
6. Tag: Monte Cristallo—Tre Croci—Pfalzgauhütte oder Abstieg nach Cortina d'Ampezzo.
7. Tag: Pfalzgauhütte—Sorapis—Pfalzgauhütte oder Fahrt über die Dolomitenstraße über Falzarego—Pordoi—Karersee nach Bozen.
8. Tag: Pfalzgauhütte—Cortina d'Ampezzo—Rückfahrt von dort oder Fahrt wie oben.

III. In die Berchtesgadner Alpen — Zeit und Führer werden noch bekanntgegeben.

1. Tag: Fahrt nach Berchtesgaden—Purtschellerhaus.
2. Tag: Hoher Göll—Hohes Brett—Archenköpfe—Torenner Joch—Hermann von Stahlhaus.
3. Tag: Königssee—Überfahrt nach Bartholomä—Kühraintalm—Münchnerhaus am Waßmann.
4. Tag: Waßmannüberschreitung, Abstieg nach Wimbach—Griesalm
5. Tag: Wimbachtal—Blaueishütte.
6. Tag: Hochkalter.
7. Tag: Berchtesgaden und Rückfahrt.

Führungskostenbeiträge jeweils RM. 7.— im Voraus zahlbar.  
Nähere Auskunft auf der Geschäftsstelle, wofelbst auch die baldmöglichste Anmeldung entgegengenommen wird.

Donnerstag, 2. August, abends 20 Uhr: Gemütliche Zusammenkunft, Kurhaus auf der Heid (Doggenburg)

Donnerstag, 6. September, abends 20 Uhr: Gemütliche Zusammenkunft Restaurant Frauenkopf (Gerokruhe)

Sonntag, 9. September: Höhlenwanderung: Dettlingen a. Erms—Calverbühl—Höllenhöcher—Tufhöhle—Elefantenhöhle—Eppenzillfellen—Tropfsteinhöhlen—Schorrenhöhle—Steffensloch—Schillerhöhle—Mokkenrainhöhle—Wassersteinhöhle—Urach.  
Führer: Frilich.

Für Nichthöhlenbesucher Wanderung Meßingen—Urach

Führer: Mühlbayer. Marschzeit 5 Stunden.

### Neuaufnahmen

Lfd. Nr.	Name	Beruf	Anschrift
20	Alber, Helmut	Maler	Stuttgart-Zuffenhausen Eisenbahnstr. 14
21	Beringer, Otto	Architekt	Schloßstraße 8
22	Knecht, Albert	Polstschaffner	Libanonstraße 47
23	Koch, Friedrich	Oberrechnungsrat	Honoldweg 17
24	Kraus, Artur	Mechaniker	Augustenstraße 22
25	Schick, Adam	Werbegraphiker	Tulpenstraße 32
26	Schußbach, Marcell	Dr. med.	Bad Cannst., Reichenbachstr. 5

Der Hauptauschuß hat uns auch in diesem Jahr wieder einen größeren Betrag für unsere Jugendgruppe überwiesen. Ferner erhielt die Jungmannschaft für hervorragende Bergfahrten einen Beitrag und schließlich kam auch noch die Simmshütte mit einem Baukostenzuschuß von **RM 500.**— an die Reihe.



### *Achtung, Lebensgefahr!*

Die richtige Entress-Ausrüstung verbürgt Ihnen Leben, Gesundheit und Genuß

<b>Kletterschuhe, Manchonsohle</b> . . . . .	<b>7 75</b>
<b>Hanfsohle</b> . . . . .	<b>3 75</b>
<b>Bergsteigeranzug nach Maß</b> . . . . .	<b>85.—</b>
<b>Wettermantel mit Ventilation</b> . . . . .	<b>32.—</b>
<b>Kletterseil, 12 mm, gedreht . 30 m</b>	<b>16.50</b>

Fachgerecht berät Sie

**Sporthaus *Entress***

STUTTGART KÖNIGSTRASSE 35

Wer inseriert, bei dem wird gekauft  
Im andern Falle die Kundschafft verläuft.  
Wer inseriert, unterflüßt den Verein  
Und verdient es, auch sein Kunde zu sein!

### **Sonnenwende 1934**

Und wenn man noch so oft zum Glemseck geht, der Reiz den das Mental ausübt, wenn die letzten Sonnenstrahlen den umgebenden Wald treffen, ist immer der gleiche. Man vermeint weit von zu Hause weg zu sein, fühlt sich als ein anderer Mensch, der das innere Fest der Flucht aus dem Alltäglichen in sich trägt. Ob man nun zu Fuß, oder um das Tanzbein zu schonen mit dem Wagen, das Glemseck ansteuert ist gleich. Dort wird man als profziger Automobilist genau so empfangen, wie als bescheidener Wandersmann. Lächelndes Spalier, das den Weg am Kalfier vorbei weist, und dann ist man schon mitten drin, in dem alten, und doch immer wieder neuen Fest der Sonnenwende.

Draußen auf der Wiese trotz ein mächtiger Holzstoß, Fachleute lächeln zufrieden, drinnen tanzt man, während schießluftige Burschen um den Preis des Schützentalers knallen.

Immer wieder wenn ein Omnibus angekommen ist, strömt es herein, aber alles wird verstaubt und auch der Platz der dem Tanz reserviert ist, bleibt frei.

In den kurzen Hofen ist man ja anspruchslos und so findet man sich eben auch damit ab, daß man zum Tanzen immer nur einen kleinen leeren Fleck erhält. Langatmige Ansprachen sind überlebt, zudem, in der Kürze liegt die Würze und gewürzt war die Begrüßungsansprache unseres Sektionsführers Prof. Friß, der sich bei dieser Gelegenheit auch der Sektions-Nachrichten in liebevoller Weise angenommen hat, und die Schnelligkeit rühmte, mit der sie erscheinen.

Damit war man also, weil schon auf das Tempo gedrückt wurde mitten drin.

Auswärtige Sektionsmitglieder waren auch gekommen, man war also wieder einmal richtig nett zusammen. Inzwischen war die Nacht hereingebrochen, in die hinein Fackeln in den verschiedensten Farben irrlichterten, bis sie sich schließlich in weitem Kreis um den mächtigen Holzstoß sammelten. Glitzernder Sternenhimmel, wundervolle Sommernacht, Feuerpruch, gesprochen von Mitglied Seeger:

**Wilhelm Locher**

**Gartenbau  
Binderei  
Dekorationen  
Gartenpflege**

Tübingerstraße 103 . Telefon Nr. 732 43

**Silberburg**

Wir empfehlen unsere Säle und Nebenräume zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.  
Schöner, ruhiger Wirtschaftsgarten.  
Abends Konzerte bei freiem Eintritt.  
Mittag-Essen im Abonnement zu 70 und 85 Pfennig.

**Reinhold & Spohn**

### **Sonnenwende**

Wo Berge sich erheben, gekrönt von Eis und Schnee,  
Der Wildbach niederrauschet von schroffer Felsenhöh,  
Wo donnernd die Lawine verderblich sauft zu Tal,  
Da lernt der Mensch vergessen des Daseins bitter Qual.  
Da hebt, wenn kühn bezwungen ist Kluft und Felsentor,  
Vom Gipfel hin zur Sonne er frei den Blick empor.  
Und um ihn herrschet Schweigen im Tempel der Natur,  
Und was fein Auge schauet, ist hehrer Gottheit Spur.  
Das Leuchten von den Firnen, der lachend blaue See,  
Das nimmt ihm von der Seele, des Alltags dumpfes Weh,  
Und hebt mit Adlersflügeln, empor ihm Geist und Sinn,  
Zu neuer Sonnenwende, zu neuem Dasein hin.  
Und all die tausend Funken, die zur Sonnenwende sprühn,  
Sollen in unfere Herzen, zu neuen Flammen glühn.  
Und laßt uns beim Leuchten, der reinen Flamme Schein,  
Als ein „Einzig Volk von Brüdern“ eines Wunsches Hüter sein.  
So wie die Sonn sich wendet aus kalter Winternacht,  
Zu blühend, jugendlicher, zu lichter Frühlingspracht,  
Soll einst auch den Völkern aus schwerer Zeit und Not,  
Erbühn und erglühn, ein neues Morgenrot.  
Drum senket jetzt die Fackel, entfacht den hellen Brand.  
Daß er als Feuerzeichen, leuchte weithin durch Deutsches Land.  
Und ruft freudig von der Höhe unseres Walles,  
Deutschland, Deutschland über alles!

**Zu Ihrer Sommerfahrt**

**Führer und Karten**

**in größter Auswahl vorrätig bei**

**Rich. Kaufmann,** Buchhandlung und Antiquariat

(Inh. W. Messerschmidt & C. Hosp) **Stuttgart-N,** Schloßstr. 37, Fernsprecher 229 05

Hoch schoß die Flamme auf, prasselnd stieben Funken in den nächtlichen Himmel, als das Deutschland- und Horstweßellied gesungen wurde.

Viele Meter hoch schlugen die Flammen, schlugen ihre Glut in die Gesichter, die gerötet von dem Flammenschein, das Spiel des Feuers betrachteten. Dann klang es noch einmal mächtig durch das stille Tal, unser Bergsteigerlied „Wo Berge sich erheben“.

Schon wagten sich die Jungmannen an den Holzstoß heran, immer näher zogen sie ihren Kreis, bis plötzlich eine Rakete aufschloß, knallend zerstob, einen ganzen Hexenabbath entfachte und in ein Feuerwerk ausartete, das, man verzeihe den Ausdruck, einem buchstäblich die Spucke wegnahm. Feuerfontänen und Katarakte lösten sich ab, dazwischen knallte es, daß das Echo sich überschlug, immer mehr schwoh es an, bis es plötzlich in vier saftigen Schlägen endete, deren letzter grollend das Tal hinauszog und den Schluß des Feuerwerks verkündete.

Jetzt gab es noch ein keckes „durch das Feuer springen“. Im Saal zeigten die Plattler, daß sie ihre aufsteigende Linie nicht zu verlassen beabsichtigen, welchen Beweis übrigens ein paar erstklassige Jodler Marke „Kurtle“ unterstrichen. Schließlich tanzte überhaupt alles, was die Puste dazu hatte und so war es auch keineswegs verwunderlich, daß der letzte Omnibus abfuhr, als ein grauer Dämmerstreifen den kommenden Tag verkündete.

## KURHAUS GLEMSECK



Inhaber: Friedrich Scheylt

Fernsprecher Leonberg 334

### Führungstour ins Hüttengebiet vom 14. bis 20. August 1932

(Schluß)

Nach längerer Raft stalteten wir dann der Parfeierspitze unseren Besuch ab. Prächtig war die Aussicht wieder an diesem Tag. Nur zu bald mußten wir wieder an den Abstieg denken, der uns wie der Aufstieg durch die Südwand führte. Nachdem die Ruckfäcke wieder geschultert, ging's im Schweiß des Angesichts hinauf zum Gafchkopf. Schon um 4 Uhr erreichten wir die Augsburger Hütte.

Am nächsten Morgen waren wir wiederum bald auf den Beinen, denn der Augsburger Höhenweg war auf dem Programm. In vielen Kehren ging's die Gafillschlucht hinauf. Leider mußte uns hier ein Teilnehmer verlassen und wieder zur Hütte absteigen. Eine kleine Muskelzerrung vom Tage zuvor machte ihm den Weiterweg

## **Kletterschuhe, Seile, Steigeisen Bergschuhbeschläge**

liefert und repariert billigst

**E. Schweickhardt, stuttgart, Torstr. 1,** beim Wilhelmplatz

nicht möglich. Über den Grinner Ferner, Davinkopf zur Davinscharte. Das Wetter zeigte heute nicht das freundliche Gesicht der Vortage. Zeitweise waren die Gipfel im Nebel verschwunden. Die Mittelstrecke des Augsburger Weges, zum gelben Scharfel und die Eisrinnen waren in guter Verfassung. Rasch kamen wir vorwärts, und erreichten bald die Parseiercharte. Das Wetter hatte es nochmals gut mit uns gemeint. Herrlicher Sonnenschein lud uns zu einer Raft ein, wobei wir längere Zeit Piccard bei seinem Stratosphärenflug beobachten konnten.

Weniger interessant ist dann der Weiterweg, bis dann das „Grüne Brännl“ uns einladet zum „Einen genehmigen“. Noch ein kurzer Schinder hinauf zum Winterjöchel und eine Stunde später lassen wir in der Ansbacher Hütte. Ein kleiner Spaziergang hinauf zur Samspitze beschloß diesen schönen Tag.

Die Wetter Spitze, die uns schon so oft in den letzten Tagen begrüßt hatte, war heute unser Ziel. Über das Flarschjoch und die Knappenböden ging's hinauf der Feuer Spitze zu. Die Rucksäcke wurden zurückgelassen und mühelos wurde die Feuer Spitze erreicht. Der Weiterweg führte uns dann durch eine kleine Einfattelung des Ostgrates der Feuer Spitze hinab zum Fallenbacher Ferner und hinüber zum Fallenbacher Joch. Ohne längere Raft gleich empor zum Kammerloch. Noch eine kurze, schöne Kletterei und bald darauf standen wir oben auf der Wetter Spitze. Wie an den Vortagen auch heute wieder klare Sicht. Lange saßen wir dort oben und haben uns nochmals die schöne Bergwelt angesehen, denn es war der letzte Gipfel dieser Tour. Groß war unsere Freude, als wir noch beim Abstieg zur Simmshütte einige Edelweiß fanden. In unserer Simmshütte waren noch mehrere Sektionsmitglieder anwesend, mit denen wir dann dort einige Stunden verbrachten. Gemeinsam flogen wir dann am Abend hinab nach Holzgau.

Der letzte Tag unserer Tour war angebrochen. Kein Wecker rasselte uns heute aus dem Schlaf. Ein Spaziergang das Höhenbachtal hinauf zur Schochen-Alm beschloß unsere, von schönem Wetter begünstigte Tour in unserer herrlichen Bergwelt.

Berg Heil! Waldmann.

Hotel und Restaurant

## **Bürgermuseum**

KÖNIG VON WÜRTTEMBERG

Neuer Inhaber:

**German Grüner**

**Ecke Kronprinz-  
und Langstraße**



*Tiroler sind läufig*

Tiroler sind froh, sie verkaufen ihre Federn u. liegen auf Stroh. Machen Sie sich's auch leicht mit so einer kleidsamen Tracht von uns. Sie ist obendrein bequem und unverwüsthlich.

Tiroler-Hose	7.80
Leder-Hose	17.50
Tiroler Joppe	9.80
Leinen-Janker	8.90
Tiroler-Stutzen	1.75
Leinen-Hemd	3.90
Tiroler-Träger	2.50
Tiroler-Krawat'e	1.20
Haferl-Schuhe	8.75
Berg-Stiefel	19.80
Regen-Mantel	13.50



Alles für die Reise  
zu niedrigstem Preise von

**Breitmeyer**

Büchsenstraße 12-14

# wörner

## Buchdruckerei

Stuttgart-S Tübinger Straße 85

Fernsprecher 721 63

Familien- u. Geschäftsdrucksachen, Prospekte

Preislisten, Kataloge, Zeitschriften, Plakate

**Mitglieder, kauft bei  
unseren Inserenten!**



# JUNGMANNSCHAFT

Sonntag, 15. Juli: Kletterübungen auf der Alb, näheres wird noch bekanntgegeben.

Freitag, 20. Juli, 20 Uhr im Bürgermuseum Vortrag: „Gefahren der Alpen“

Sonntag, 29. Juli: Wanderung: Rohr—Schönaich—Weil im Schönbuch—Bebenhausen—Tübingen. Abgang in Rohr um 7 Uhr.

Im August finden die Sommerbergfahrten der Jungmannschaft statt, die offiziellen Zusammenkünfte fallen daher aus.

Änderungen vorbehalten. Lichtbildervorträge und sonstige Veranstaltungen  
siehe amtliche Sektionsmitteilungen.

Es wird jedem Jungmannen zur Pflicht gemacht an den Zusammenkünften der Abteilung zu erscheinen.

# AUS UNSERER JUGENDGRUPPE

Erfreulicherweise hat sich der zahlenmäßige Bestand unserer Jugendgruppe etwas gehoben, sodaß wir jetzt im edlen Wettstreit der Sektionen in Deutschland mit unserer J. G. an 18. Stelle stehen.

Aber es muß noch besser werden und wir werden, entsprechend dem Beispiel anderer Sektionen, die Altersgrenze langsam herabsetzen und in unseren Reihen noch die 12- und 13-jährigen willkommen heißen. Eine gleichmäßige Schulung aller Jugendmitglieder im herrlichen Bergsport mit Rücksicht auf die körperliche Eignung, ist der Jugendgruppe Zweck und Ziel. Pflicht aller Sektionsmitglieder ist es daher, ihre Kinder in die Sektionsjugendgruppe aufnehmen zu lassen.

## Unser Wanderprogramm

Sonntag, 15. Juli: Jugendpflegefahrt in die Kletterchule Felsengärten unter Mitwirkung der Jungmannschaft. Stuttgart ab 8.15, Treffpunkt 7.45 vor Schalter 8.

Sonntag, 22. Juli: Jugendpflegefahrt (Bergmarckmäßig) Rechberg—Hohenstaufen—Göppingen. Stuttgart ab 5.50, Treffpunkt 5.20 vor Schalter 8.

Sonntag, 29. Juli bis 5. August: Einführungsbergfahrt ins Wettersteingebiet, I. Gruppe (Pfronten-Falkenstein-Füssen-Königschlössler-Ammergauer-Berge-Garmisch-Schachen-Raintal-Zugspitze-München-Alpines-Museum.

Sonntag, 29. Juli bis 9. August: Einführungsbergfahrt ins Wettersteingebiet,

II. Gruppe (wie oben)

Sonntag, 26. August: 8 Uhr Fellbach (Straßenbahnhaltestelle)—Kappelberg—Kernen—Katharinenlinde—Kirchenbuckel—Rüdern.

Unsere Heimabende:  $\frac{1}{2}$  8 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Lesezimmer Bürgermuseum.

Freitag, 13. Juli: Ernährung und Gesundheitspflege des Bergsteigers. Unterhaltung und Spiel.

Freitag, 27. Juli: Gefahren und Naturgewalten der Alpen.

Freitag, 10. Aug.: Berichte über unsere Einführungsbergfahrt. Lichtbilderaustausch usw.

Freitag, 24. August: Die württ. Gebirgsartillerie im Weltkrieg.

Freitag nachmittags: Sport und Spiel auf dem K. V. Platz Degerloch.

**KÖNIGSHOF**

FAMILIE ALBERT SEEGER  STUTTGART - KÖNIGSTR. 18

RESTAURANT **KONZERTCAFÉ**

**Feine Maßschneiderei Gg. Braungart, Stuttgart, Holzstraße 18**